DDD @ REWE Digital

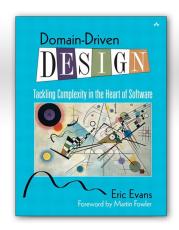
Domain Driven Design Cologne/Bonn Meetup / 15.05.17

Christoph Baudson / @sustainablepace

REWE digital

Christoph Baudson

- **Softwareentwickler** bei REWE Digital seit 08/2015
- DDD Erfahrung ~ 1 Jahr
- @sustainablepace
- sustainablepace.net





Agenda

1) Ausgangspunkt und Vision

- a) REWE, REWE Digital, rasantes Wachstum, Skalierung
- b) Conway's Law, Subdomains, Bounded Contexts, Self-Contained Systems

2) Konkrete Probleme und angewandte DDD Werkzeuge

- a) Domain
- b) Context Map Patterns
- c) Ubiquitous Language
- d) Domain Vision Statement
- e) Supporting und Generic Subdomains
- f) Domain Experts und Domain Knowledge

3) Fazit



REWE ist mehr als der Supermarkt

Turnover

>54 bn

Employees

>330.000

Shops

>15.000

Industries

Food Retail, Tourism, DIY











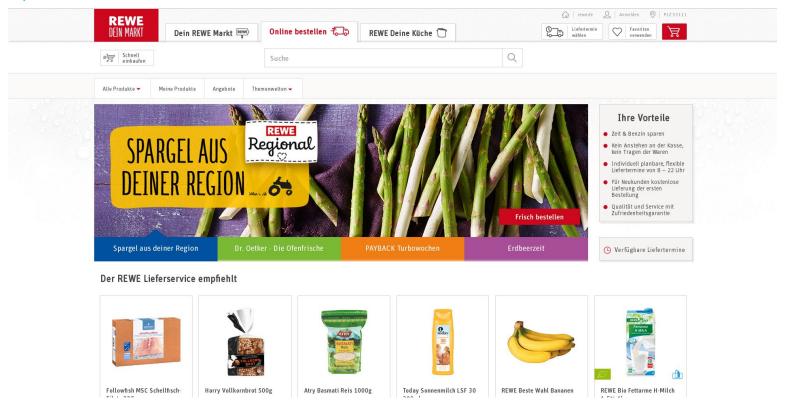


History almost

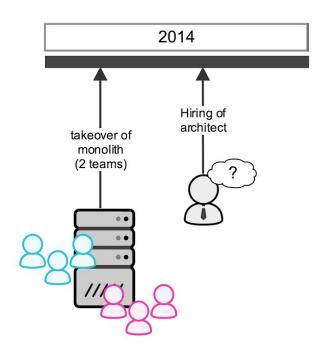
90 years

REWE Lieferservice für Lebensmittel

shop.rewe.de



Evolution REWE Lieferservice

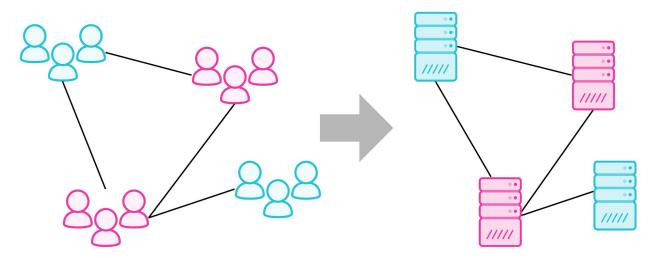


Wie skalieren?

Conway's law

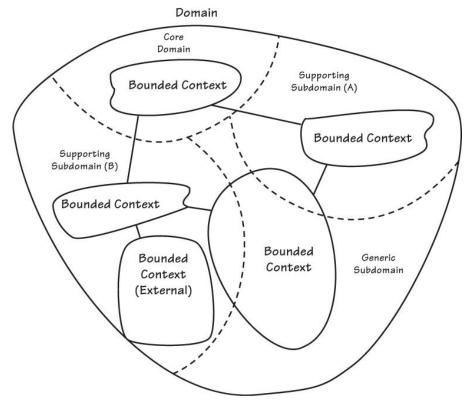
"organizations which design systems are constrained to produce designs which are copies of the communication structures of these organizations"

Melvin Conway (1967)



Problem Space and Solution Space

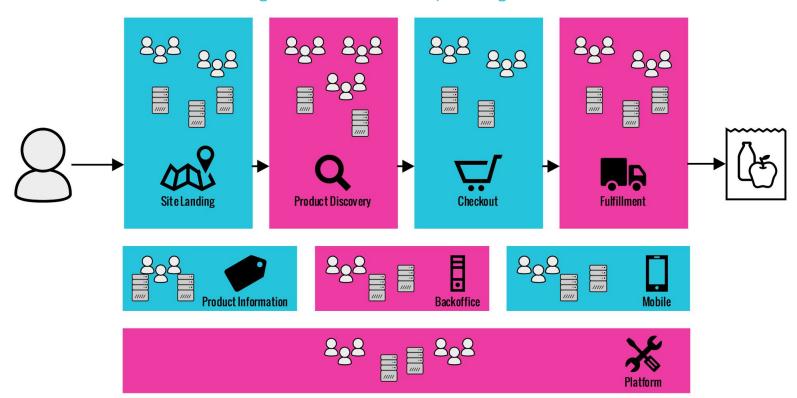
Implementing DDD, Vaughn Vernon





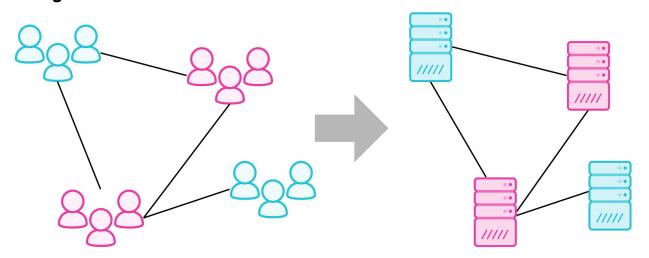
Vision Solution Space

Subdomänen identifizieren entlang der Customer Journey, strategisches DDD



Conway's law

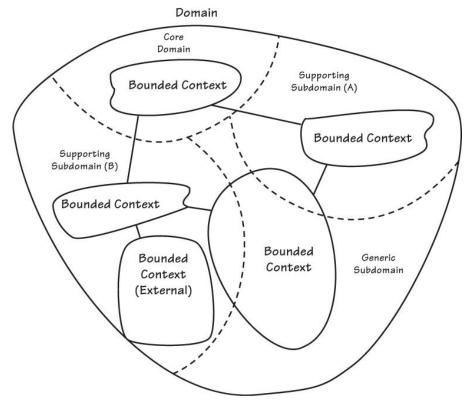
"organizations which design systems are constrained to produce designs which are copies of the communication structures of these organizations"



1 Squad = 1 Subdomain

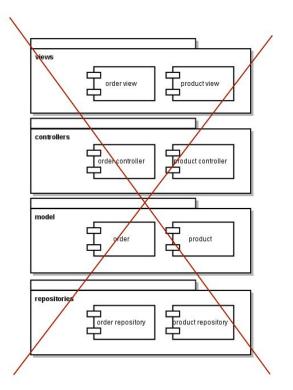
Problem Space and Solution Space

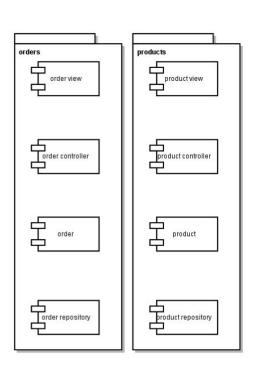
Implementing DDD, Vaughn Vernon





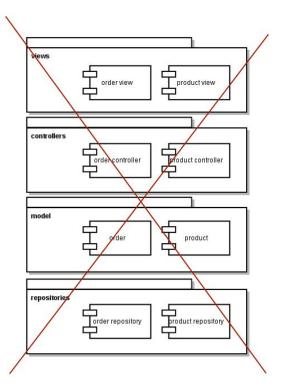
Self-contained systems (SCS)

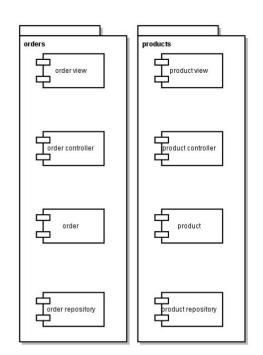




- Autonomous web application
- 1 SCS = 1 Team
- 1 Team = n SCS
- Asynchronous communication
- Must include data and logic
- Has own UI, no shared UI
- Optional: service API
- Share no business code
- Minimize shared infrastructure
- 1 Bounded Context = 1 SCS

Self-contained systems (SCS)





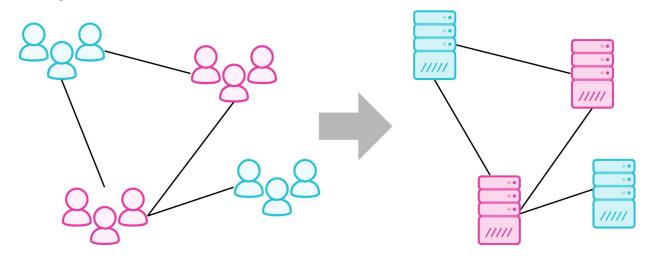
Abgrenzung zu Microservices

- size(µService) < size(SCS)
- #µService > #SCS
- SCS don't communicate directly with each other
- SCS have a UI, favor integration at UI layer
- SCS are well defined, not meant to fit every scenario

http://scs-architecture.org/vs-ms.html

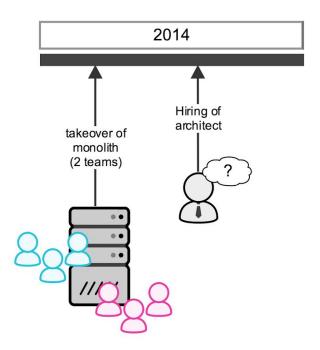
Conway's law

"organizations which design systems are constrained to produce designs which are copies of the communication structures of these organizations"

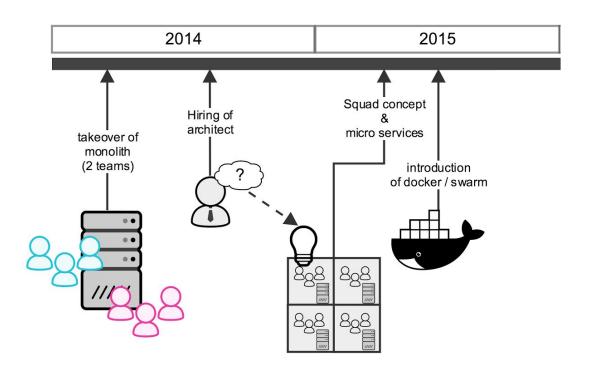


1 Squad = 1 Subdomain 1 Team = 1 Bounded Context = 1 SCS

Evolution REWE Lieferservice



Evolution REWE Lieferservice



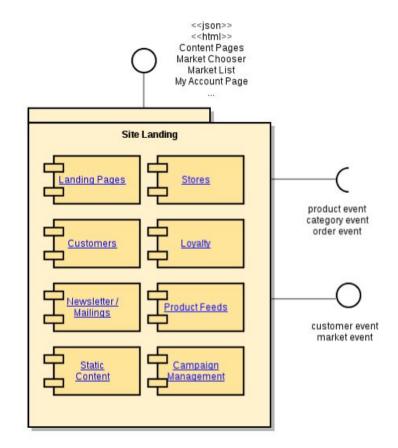


Site Landing Domäne

Bounded Contexts, Service API, Eventing

- Landing Pages
- Stores
- Customers
- Loyalty
- Newsletter/Mailings
- Product Feeds
- Static Content
- Campaign Management

Work in progress...



Der Soundtrack zum Talk

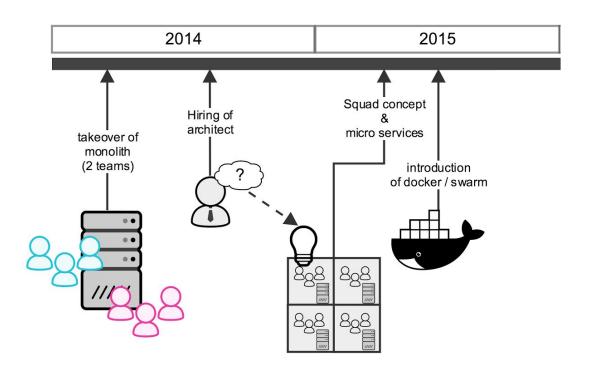
Tocotronic erklärt Domain Driven Design



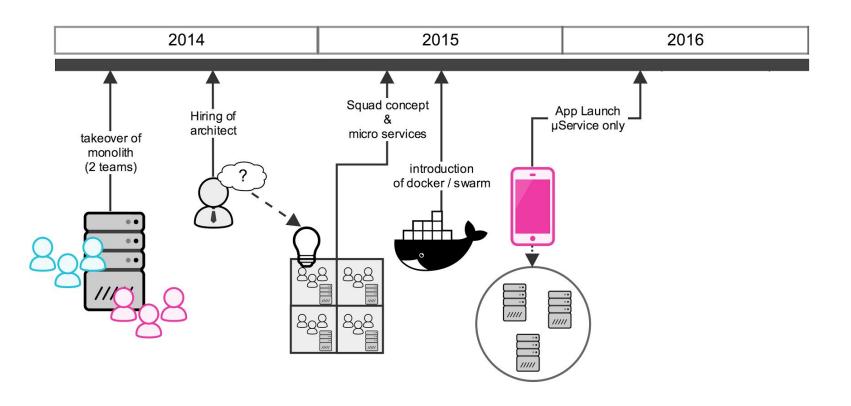




Evolution REWE Lieferservice



Evolution REWE Lieferservice



Problem 1/7

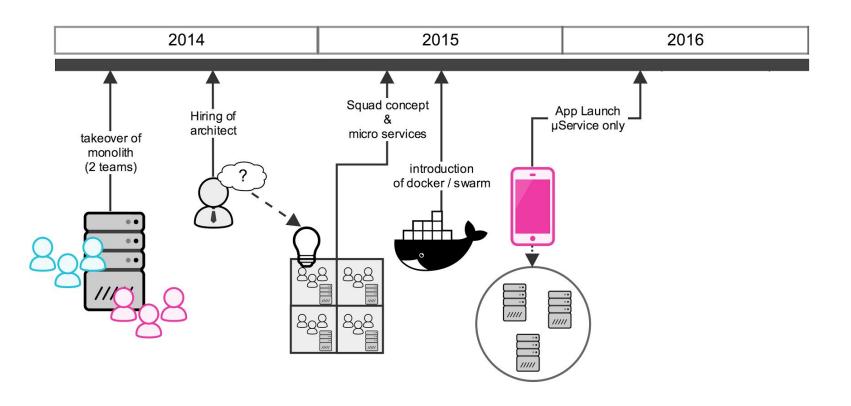
Backend für iOS/Android App

- SCS ohne UI, Fokus auf CRUD und REST, eher Microservice als SCS
- Geteilte Datenbank mit Shop-Monolithen, inkonsistente Datenqualität
- Anemic models, Businesslogik blutet in technische Layer wie Application Services

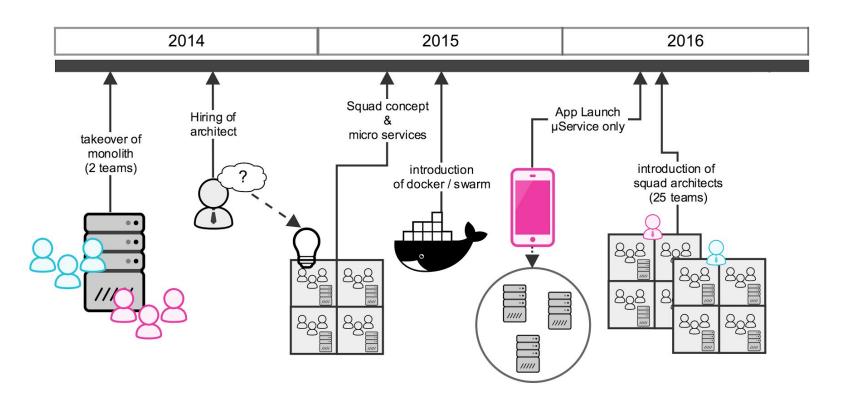




Evolution REWE Lieferservice



Evolution REWE Lieferservice



In den Worten von Tocotronic...

"Die Idee ist gut doch die Welt noch nicht bereit"



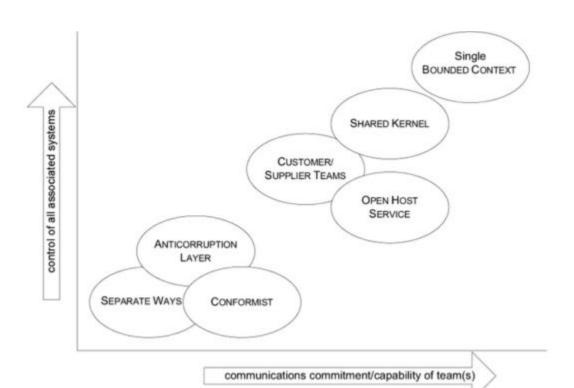
Problem 2/7

Fachlichkeit in falscher Domäne verortet

- **Lieferadressen** und deren Geokoordinaten initial in **Site Landing** Domäne verortet
 - Naiv: Ist Teil des Kundenkontos, "Meine Daten"
- Geokoordinaten werden nur in **Checkout** und **Fulfillment** verwendet
- Beispielproblem: Geokodierung der Adressen unzureichend für Fulfillment



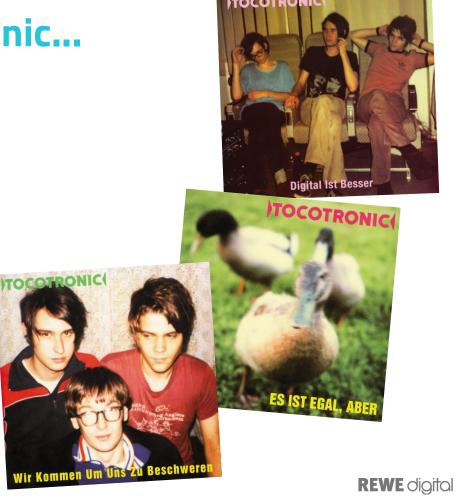
Problem 2/7



- Upstream/Downstream-Beziehung
- Upstream stellt Daten bereit, verwendet sie aber nicht
- Downstream verwendet
 Daten, hat aber keine
 Kontrolle
- **Conformist** Pattern
- Downstream hält es fürCustomer/Supplier

In den Worten von Tocotronic...

"Wir kommen um uns zu beschweren"



Problem 3/7

- Herausforderung: **Namen finden** die wirklich benutzt werden oder benutzbar sind
- **Ungenaue Bezeichnungen**, Bsp. Paybacknummer
 - Kartennummer? Kundennummer? Barcodenummer?
- Zu technisch
 - Suffix "Flag", besser "opt-In"



In den Worten von Tocotronic...

"Die Welt kann mich nicht mehr verstehen"



REWE digital

Problem 4/7

- **Deutschsprachige Domäne**, englischsprachiger Code
- Beispiel: Zip code vs. PLZ
- Im Zweifel deutsche Bezeichnungen zulassen
- Ein Glossar mit deutschen und englischen Bezeichnungen pro Bounded Context



In den Worten von Tocotronic...

"Über Sex kann man nur auf englisch singen"



Problem 5/7

- "Site Landing" ist per se **kein ausdrucksstarker Domänenname**, viel Interpretationsspielraum
- Customer Data ist Teil der Site Landing Domäne
 - Naiv: Alles mit Kundenbezug ist im Zweifel Site Landing
- Domäne wird diffus
- Modell wird aufgebläht



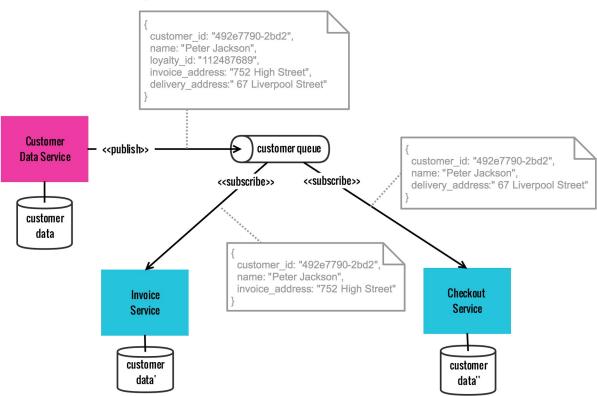
Bounded Contexts / Domain Vision Statement

Problem 5/7

- Customer ist in vielen Bounded Contexts vorhanden (es gibt nicht "den einen Customer")
 - Site Landing: Stammdaten, Zugang, Loyalitätsprogramme
 - Discovery: Produktvorschläge
 - o Checkout: Zahlungsarten, Schufa
 - Fulfillment: Lieferadresse
- Nur relevante Attribute des Customers werden in andere Kontexte übersetzt
- **Vermeintliche Redundanz, aber andere Semantik** (Bsp Genauigkeit Lieferadresse)

Übersetzen in andere Bounded Contexts

Asynchrone Kommunikation via Apache Kafka

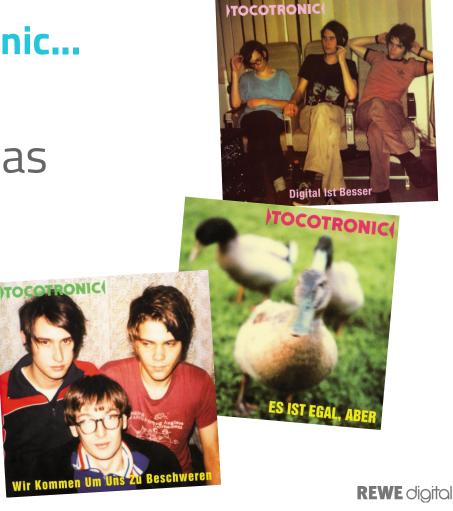


Problem 5/7

- Domain Vision Site Landing
 - Work in progress...
 - In etwa "Attracting and retaining customers"

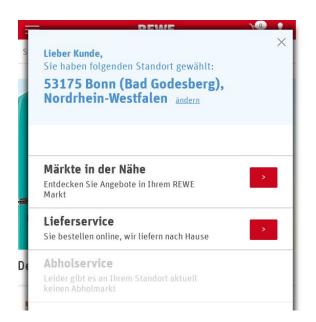
In den Worten von Tocotronic...

"Ich möchte irgendetwas für dich sein"



Problem 6/7





Ist Geokodierung Bestandteil des SCS "Stores"?



In den Worten von Tocotronic...

"Ich bin viel zu lange mit euch mitgegangen"



Problem 7/7

- Wer sind die **Domain Experten**?
- Ist der Product Owner ein Domain Experte? Sollte er einer sein?
- Problem Proxy-Product-Owner
- Business Logik? Manchmal nur durch **Reverse Engineering** herauszufinden
- Rewrite Microservices from scratch? Schwierig wenn Business Logik nicht "gerettet" werden kann



Problem 7/7

- Developer Mind Shift notwendig
 - "Priority on understanding the domain, incorporating it into the software, refactoring toward deeper insight" (Evans über die Rolle des Softwareentwicklers)
 - Weniger aus der technischen Perspektive, mehr aus der fachlichen betrachten

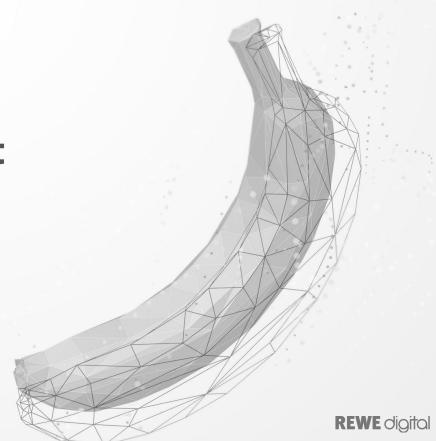
In den Worten von Tocotronic...

"Ich wünschte, ich würde mich für Tennis interessieren"





Fazit



Schwierigkeiten

1. Wo sind die Domain Experten?

Domain Experten zu Refinements einladen? Fachspezifische Gilden bzw. Communities of practice?

2. Divergenz zwischen Problem-/Lösungsraum

Ambitionierte fachliche Veränderungen sind schwer, wenn die Zielarchitektur weit entfernt ist.

3. Mind Shift schwierig

Es ist schwierig die technische Brille abzusetzen und die fachliche aufzusetzen

4. Definition von Domänen schärfen bzw. aktualisieren

Um unnötige Kommunikation zu vermeiden

Erfolgserlebnisse

1. Kollaboration Product Owner/Team

Man arbeitet besser zusammen. Domain Model als gemeinsames Artefakt. Fühlt sich wie eine bislang fehlende agile Disziplin an.

2. Domänen als Organisationseinheiten

Skaliert gut, man merkt wenn Konzepte falsch verortet sind.

3. DDD Vokabular

Man kann Muster erkennen, genau beschreiben und kommunizieren.

4. Zyklen in Scrum

In Refinements kann man regelmäßig am Domain Model arbeiten und Knowledge Crunching betreiben.

5. Gute Namen

Helfen sofort.

6. Freude an der Arbeit

Weil der Fokus mehr auf dem Warum als auf dem Wie liegt. **REWE** digital

